

„Ehrenamtsinitiative Weitblick“ in Radevormwald

15 Jugendliche haben Sozialführerschein geschafft

Radevormwald · Die Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums, der Sekundarschule sowie der Armin-Maiwald-Schule waren im Nordkreis freiwillig im Einsatz. Mit acht sozialen Einrichtungen stand den Schülern ein großes Angebot bereit, um sich ehrenamtlich einzubringen.



In einer Feierstunde im Haus Burgstraße wurden die Sozialführerscheine verliehen, unterstützt durch (vorne v.l.) die stellvertretende Landrätin Margit Ahus, Bürgermeister Johannes Mans, Weitblicklotse Horst Kirschsieper; Sylvia Asmussen, Leiterin der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt; Weitblicklotse Dirk Gerhard, Jürgen Funke, Amt für Jugend, Schulen, Kultur und Sport und Susanne Braune, Koordinatorin für die Berufliche Orientierung an der Sekundarschule. Foto: OBK

(rue)

Die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises hat jetzt weitere 15 Jugendliche in Radevormwald mit dem Sozialführerschein zertifiziert.

Die Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums, der Sekundarschule sowie der Armin-Maiwald-Schule waren im Nordkreis freiwillig im Einsatz. Mit acht sozialen Einrichtungen stand den Schülern ein großes Angebot bereit, um sich ehrenamtlich einzubringen.

An vier Nachmittagen waren die Jugendlichen aktiv in der Wohngemeinschaft Diakonie, in der Awo-Kita Lily-Braun, in der Tagespflege Bergerhof der Diakonie, im Seniorenheim newcare home in Dahlerau, bei der Häuslichen Kranken- und Seniorenpflege Banaszek, im Kinderhaus Pustebblume, im Johanniter-Haus sowie im Städtischen Kindergarten Wupper.

In einer kleinen Feierstunde würdigten die stellvertretende Landrätin Margit Ahus und Bürgermeister Johannes Mans den freiwilligen Einsatz der Jugendlichen, die wertvolle Einblicke sowohl ins Ehrenamt als auch in soziale Berufe erhalten haben. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, wenngleich sich nur wenige vorstellen können, später einmal in diesem Beruf zu arbeiten.

Doch auch die Erkenntnis, dass der Einsatz in einem Kindergarten oder in einer Senioreneinrichtung nicht seinen Neigungen entspricht, sei eine wichtige Erkenntnis für einen Jugendlichen, sagte Mans. Diese Erfahrung trage dazu bei, sowohl das richtige Berufsfeld, wie auch das passende Ehrenamt für sich zu finden.

„Ehrenamt ist auch eine Form, den eigenen Lebensraum mitgestalten zu können. Bei dem Weitblick-Projekt erhalten die Schüler eine theoretische Einführung, Praxisbegleitung und ein Auswertungsgespräch“, erklärt Sylvia Asmussen, Leiterin der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement des Oberbergischen Kreises.

Ein besonderes Dankeschön erhielt Weitblicklotse Dirk Gerhard, der sich unter anderem in Schulen und Einrichtungen engagiert für den Erwerb des Sozialführerscheins einsetzt: „Ich bin stolz, dass wir wieder so viele Schüler erreichen konnten, und finde es super, dass ihr euch die Zeit genommen habt. Zertifikate wie dieses sind hilfreich bei künftigen Bewerbungen, da soziales Engagement bei Arbeitgebern hoch angerechnet wird“, sagt Gerhard, der zusammen mit Horst Kirschsieper den Weitblick-Standort Radevormwald besetzt.

Am Weitblick-Standort Radevormwald konnten seit 2012 bereits 105 Schüler mit Sozialführerscheinen zertifiziert werden.

www.obk.de/weitblick